

Mehr Komfort für tierische Bewohner

Hellabrunn gleicht einer Dauerbaustelle, bei einem Spaziergang werden Neuerungen gezeigt

Ein baustellen- und arbeitsreicher Sommer geht im Tierpark Hellabrunn zu Ende. Was Münchens Zoo getan hat, um die Betriebssicherheit zu erhalten und den Komfort für die tierischen Bewohner zu verbessern, zeigte Tierparkchef Rasmus Baban unlängst bei einem Abendspaziergang mit der Aufsichtsratsvorsitzenden und Bürgermeisterin Verena Dieltl (SPD). Zugleich kündigte er spannende Neuzugänge im Zoo an.

Fuß- beziehungsweise huf-freundlich soll es sein, das Gehege der Niger- und Hirschziegenantilopen südlich des Café Rhino. Dazu sind schon seit mehr als zwei Monaten Bagger auf der Anlage im Einsatz. „Der Boden wurde ausgetauscht, weil er sich im Lauf der Zeit unter den Hufen verdichtet“, erläutert Kuratorin Lena Bockreis. Alle zehn bis 20 Jahre ist das fällig.

Ein spezielles Substrat soll Verhältnisse wie in der Heimat der Tiere schaffen. Wenn die Antilopen dann demnächst aus ihrem Behelfsquartier zurückkehren dürfen, werden sie eine neue Halbinsel mit Flachwasserzone entdecken. „Das soll die Tiere noch näher zu den Besuchern locken“, erklärt Lena Bockreis. Neue Mitbewohner stehen den Antilopen auch ins Haus. Mit welcher Tierart sie vergesellschaftet werden, will Baban aber noch nicht verraten. Nur so viel: „Es handelt sich um eine gefährdete Art aus Asien.“

Streitende Pelikane sind ein Rätsel

Die Takine nebenan sind schon in ihr frisch renoviertes Zuhause zurückgekehrt und haben die neue Einrichtung erkundet: Ein felsiger Wasserlauf durchzieht das Gehege – ideal für die wasserliebenden Tiere, die in den Ausläufern des Himalaya-Gebirges zu Hause sind und gern klettern. Das Projekt, so betont Bockreis, sei mit Mitteln des Tierpark-Förderkreises verwirklicht worden.

Nicht immer treffen die Zoo-Verantwortlichen den Ge-



Die Sanierung der Dschungelwelt ist das derzeit größte Bauprojekt im Tierpark Hellabrunn. Ein Steg wird die Besucher dann mitten in die ehemalige Löwenanlage führen.

JAN SAURER



Wasserliebend: Die Takine sind in ihr frisch renoviertes Zuhause zurückgekehrt und haben die neue Einrichtung erkundet.

schmack ihrer Schützlinge, etwa bei den Rosapelikanen. „Da war ständig Gezeter, egal, wann man vorbeikommt“, er-

zählt Baban. „Wir haben deswegen eine zweite Insel angelegt, damit sich die Streithähne aus dem Weg gehen können.“



Kuratorin Lena Bockreis erläutert die Bodenerneuerung im Gehege der Niger- und Hirschziegenantilopen.

PETER SCHMIDT (2)

Doch die neue Insel liegt leer im Wasser. Die Pelikane drängen sich auf ihrem gewohnten Platz – und streiten sich wie

und je. „Das Streitverhalten der Rosapelikane ist mir ein Rätsel“, gesteht der Zoodirektor kopfschüttelnd.

PETER T. SCHMIDT

IN KÜRZE

Debatte über Abtreibung

Beim derzeit größten Bauprojekt in Hellabrunn, der Sanierung der Dschungelwelt, kommt das Ende in Sicht. „Nächsten Sommer ist Eröffnung“, kündigt Baban an. Es wird einen Unterwasser-Einblick geben und einen Steg, der die Besucher mitten in die ehemalige Löwenanlage führt. Dort werde man dann „sehr lebhaft Tiere“ beobachten können, so Baban. Mehr will er noch nicht verraten.

Neues steht bei einem Pflichtstopp für Familien an, dem beliebten Maushaus: „Das wird nächstes Jahr umgebaut, und es kommt eine heimische, sehr stark bedrohte Mausart hinein“, kündigt der Chef des Zoos an.

Kostspieliger Unterhalt

Der Tierpark werde eine Dauerbaustelle bleiben, kündigt der Zoo-Chef an. „Es ändert sich ja ständig etwas. Es gibt immer neue Haltungsrichtlinien, und wir lernen täglich dazu, wie wir unseren Tieren die bestmögliche Umgebung bieten können.“

Dazu kommt der Unterhalt. So wurde die 100 Jahre alte denkmalgeschützte „Brücke 17“ nahe dem Isareingang originalgetreu erneuert. „Hier ging es um die Tragfähigkeit, denn das ist ein Rettungsweg. Da müssen auch die Lkw der Feuerwehr drüber“, erzählt Rasmus Baban.

Rund 1,5 Millionen Euro gibt der Tierpark Hellabrunn alljährlich allein für substanzerhaltende Maßnahmen aus. Ohne die Unterstützung aus der Stadtkasse wäre das nicht möglich, sagt Baban.

Bürgermeisterin Verena Dieltl versichert unterdessen, der Stadtrat werde Hellabrunn trotz aller Sparzwänge auch weiterhin die Treue halten. Denn: „Wir wissen, wie beliebt der Münchner Tierpark ist und wie er in die ganze Welt ausstrahlt“, betont Dieltl. „Außerdem ist er auch ein Bildungsort, wo man viel über unsere Umwelt lernen kann.“

Für eine Neuregelung des Schwangerschaftsabbruchs in Deutschland setzt sich eine Aktionswoche (noch bis 28. September) zum internationalen Safe Abortion Day ein. Unter anderem wird ein legaler Zugang zu Abbrüchen gefordert. Diese sind in Deutschland nach Paragraph 218 Strafgesetzbuch grundsätzlich verboten. Das stigmatisiere ungewollt schwangere Frauen sowie Ärzte, die bereit seien, einen Abbruch vorzunehmen, heißt es von den Initiatoren. Die Aktionswoche wird von der Stadt unterstützt. Die staatlich anerkannte Beratungsstelle im Gesundheitsreferat bietet Schwangerschaftskonfliktberatung an und ist unter 089/233 47871 oder per Mail an schwangerschaftsberatung.gsr@muenchen.de zu erreichen. mm

Sammlung für Menschen in Not

Von Montag, 30. September, bis Sonntag, 6. Oktober, sammeln wieder Ehrenamtliche an den Haustüren Spenden für die Caritas der Katholischen Kirche. Wo sich keine persönlichen Sammler finden, werfen Helfer Spendenbriefe in die Briefkästen. Der Erlös bleibt vor Ort: 40 Prozent erhält die Pfarzgemeinde, 60 Prozent die jeweils örtliche Caritas. Alle Sammler, die im Namen der Caritas unterwegs sind, können sich ausweisen. Den Auftaktgottesdienst zur Herbstsammlung feiert die Caritas am 29. September um 10 Uhr in St. Anna im Lehel. Zweimal im Jahr, im Frühjahr und Herbst, sammelt die Caritas Spenden für Menschen in Not. mm

Maler-Team hat Termine frei!

FLEXIBEL • PREISWERT JEDERZEIT
Tel. 0171 / 51 51 095
musta.sanierung.gmbh@gmail.com

Ausgabe 78 | Herbst 2024 | 3,50 €
www.seeseiten-tegernsee.de

Das Magazin für die Region Tegernsee

Seeseiten

TOUR DE TEGERNSEE:
Auf dem Rennrad mit einem Ex-Profi unterwegs

Erleben Sie die unvergleichliche Lebensfreude am Tegernsee!
Jetzt bestellen und keine Ausgabe mehr verpassen*
Telefon 089/5306-222

Kabarettist, Autor, Moderator:
Seeseiten-Gespräch mit Christian Springer

Der etwas andere Buchautor: Beni Eisenburgs neuestes Werk
Der Bergfilm ruft: Neue Gesichter beim Festival

*Die Seeseiten sind ausschließlich im Jahresabo (4 Ausgaben/Jahr) erhältlich. Jahresabo-Preis inkl. Versand und MwSt. € 19,90. Jederzeit kündbar.

BEKANNTMACHUNGEN

Abteilung für allgemeine Zivilsachen des Amtsgerichts München
203r II 162/24 Aufgebot
Frau Maria-Magdalena Holzappel, A-4680 Haag am Hausruck Österreich, Herr Edgar Alt, 87122 Altrip, Herr Georg Bachhofer, 81241 München, Herr Rudolf Proser, 81227 München, Herr Alfons Kasberger, 94032 Passau und Herr Wolfgang Greger, 85664 Hohenlinden haben als Erben nach Frau Maria Hartl den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhandelekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um das Sparbuch der Stadtsparkasse München, Sparbuchnummer 3000043525, ausgestellt für das Konto 3000043525. Das Sparbuch lautet auf: Frau Maria Hartl, geb. 27.08.1937, gest. 23.05.2022, letzte bekannte Anschrift: Saarstraße 4, 80797 München. Der Inhaber des Sparbuchs wird aufgefordert, seine Rechte spätestens bis zum dem 13.01.2025 vor dem Amtsgericht München anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Sparbuches erfolgen wird. München, 11.09.2024

Abteilung für allgemeine Zivilsachen des Amtsgerichts München
104 II 141/24 Aufgebot
Herr Sebastian Liebl, 1020 Wien/Österreich hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhandelekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts München, Gemarkung Großhadern, Blatt 11873, in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 450.000,00 DM. Eingetragene Berechtigte: Elisabeth Dey, geb. Liebl, geb. 29.06.1931, 8110 Murnau. Der Inhaber der Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte spätestens bis zum dem 13.01.2025 vor dem Amtsgericht München anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird. München, 12.09.2024

Abteilung für allgemeine Zivilsachen des Amtsgerichts München
202r II 85/24 Ausschließungsbeschluss
Der Gläubiger der im Grundbuch des Amtsgerichts München, Gemarkung Unterring, Blatt 28498, in Abteilung III Nr. 1 eingetragenen Sicherungshypothek zu 12.000,00 DM wird mit seinen Rechten ausgeschlossen. München, 12.09.2024

INSERTION BRINGT Reaktion!

089 / 53 06 222
www.merkur.de

Münchner Merkur

Schritt für Schritt gemeinsam

Studenten sammeln im Verbund 10 000 Euro für die Tafel

Aufgeben kommt für Tom Ambros nicht infrage – auch wenn er seinen beabsichtigten Gewaltlauf nicht ganz geschafft hat. Anfang September war der Student (28) von Flensburg aus Richtung München gestartet, um 1000 Kilometer in zehn Tagen zurückzulegen (wir berichteten). Für jeden Kilometer sollte es von seiner Hochschule, der Campus M University, zehn Euro als Spende für die Münchner Tafel geben. Zwischenzeitlich wurde Tom klar, dass das Pensum doch etwas zu viel wird. Aber: Seine Kommilitonen, Professoren, Freunde und Fans haben dann beschlossen, gemeinsam mit Tom zu laufen. Für den guten Zweck.

Fast wie geplant ist der 28-Jährige am Königsplatz eingelaufen. Allerdings nicht nach zehn Tagen und 1000 Kilometern in den Knochen. „Ich habe den Zeitfaktor und die Vorbereitung falsch eingeschätzt“, räumt er ein. Immerhin ist Ambros aber während des Aktionszeitraums rund um seinen Heimatort Heilbronn jeden Tag einen Marathon gelaufen.

Die 1000 Kilometer und damit 10 000 Euro für die Münchner Tafel werden jedenfalls trotzdem erreicht. „Was ich alleine nicht geschafft habe, schaffen wir in der Gemeinschaft“, sagt der Student.

Bis zum Semesterstart werden es bis zu 40 Studierende

und Lehrkräfte sein, die mit Tom für die Münchner Tafel die Joggingsschuhe anziehen. Wie Dozentin Jana Hille: „Ich freue mich, dass er trotz des Rückschlags weitermacht und werde den Benefiz-Lauf auch unterstützen.“ Für Studentin Sabrina Happacher, die sich im Care Team Campus M University sozial engagiert, ist es selbstverständlich, jetzt erst recht weiterzumachen: „Wir wollen so viele Spendenkilometer wie möglich zusammenlaufen, um die Tafel zu unterstützen. Es geht aber nicht nur darum, Kilometer zu sammeln, sondern gemeinsam zu zeigen, dass wir füreinander einstehen – Schritt für Schritt.“ do



Tom Ambros (Mitte stehend) wird am Königsplatz von der Münchner Tafel, Studenten und Professoren der Campus M University empfangen. YANNICK THEDENS